

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 77.

Freitag den 1. April.

1859.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigtanzeigen.

Am Sonntage Lätare (den 3. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Sperling.

### Passions-Predigten:

Montag den 4. April Nachmittags 4 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Freitag den 8. April Nachmittags 4 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Leidensgeschichte Jesu Herr Diaconus Pastor Weicke.

Mittwoch den 6. April Nachmittags 4 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Sichel.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Brauer.

Mittwoch den 6. April Nachmittags 4 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Pindernelle.

**In der Domkirche:** Sonnabend den 2. April Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Dr. Blanc.

Sonntag den 3. April Vormittags 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Jocke.

Montag den 4. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

**Katholische Kirche:** Freitag den 1. April Abends 7 Uhr Fastenandacht Herr Kaplan Rolke. Predigt Herr Pfarrer Köpfle.

Sonntag den 3. April um 9 Uhr Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 2. April um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. April um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr allgemeine Beichte Derselbe. Um 9 Uhr Predigt Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Montag den 4. April Abends 6 Uhr Missionsgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 6. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 1. April Abends 8 Uhr Passionsstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 3. April um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

**Lutherische Gemeinde:** Sonntag den 3. April Vormittags 9 Uhr Herr Prediger Wagner.

Mittwoch den 6. April Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armenirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zur parcellarischen Verpachtung der in unmittelbarem Anschlusse hiesiger Stadt belegenen Gestrümpfe resp. Werderwiesen im summarischen Flächen-Inhalte von

272 Morgen 47 □ Ruthen

und der Herbstnutzungsrechte auf diesen Wiesen auf





den sechsjährigen Zeitraum vom 1. Januar 1859 bis zum 31. December 1864 haben wir

**Connabend den 16. April 1859**

öffentlichen Bietungs-Termin in unserem Sitzungs-Zimmer anberaumt, welcher Vormittags 9 Uhr beginnt und Mittags 1 Uhr geschlossen wird.

Die Verpachtungs-Bedingungen und die betreffende Karte nebst Vermessungs- und Parzellen-Register liegen zur Einsicht der Pachtlustigen während der gewöhnlichen Dienststunden in unserer Domänen-Registratur bereit.

Die einzelnen Parzellen sind mit Grenzsteinen versehen, welche die Nummern der Karte und des Parzellen-Registers führen.

Merseburg, den 25. März 1859.

**Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.**

**Retourbriefe.**

1) An Ergo in Berlin. 2) Schubert in Berlin. 3) Grenzdörffer in Hannover. 4) Zimmermann in Langenberg. 5) Trenkmann in Wiesbaden. 6) Löser in Grimma. 7) Bartels in Sangerhausen. 8) Franke in Magdeburg. 9) F. Schmidt in Lübeck. 10) Mengel in Leipzig. 11) Petersen in D.-Crone. 12) Reuter in Nürnberg. 13) Lüders in Brücken-Vorstadt Nr. 68. 14) W. Kopf in Eisleben. 15) Hesse in Halle. 16) Jänisch in Neu-Ruppin. 17) Becker in Dresden. 18) Stapelberg in Eisleben. Halle, den 30. März 1859.

**Königl. Post-Amt.**

**Edictalladung.**

Es werden alle unbekanntten Erben und Erbennehmer

- 1) der am 31. Juli 1856 hieselbst verunglückten Wirthschaftsmamsell **Anna Sagan** aus Langenberg bei Gera, Nachlaß circa 30 *Rh.*;
- 2) der am 4. Januar 1857 zu Döllnitz verstorbenen **Rosine Friederike Bechstedt**, Nachlaß 28 *Rh.* 7 *Sgr.* 8 *S.*;
- 3) des am 5. Juli 1855 hieselbst verstorbenen Gärtners **Friedrich Naust**, Nachlaß 3 *Rh.* 24 *Sgr.* 4 *S.*;
- 4) der am 5. September 1855 im Saalstrome hieselbst verunglückten Wittwe **Sprengel, Johanne Rosine Christiane** geb. **Bergiebel**, Nachlaß 113 *Rh.* 21 *Sgr.* 11 *S.*;
- 5) des am 16. Mai 1856 zu Lettowitz verstorbenen **Gottlieb Franz Sommerlatte** genannt **Dönitz**, Nachlaß 17 *Rh.* 11 *Sgr.* 4 *S.*, zu dem auf

**den 14. September 1859 Vormit. 11 Uhr** vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Bosse**, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8 anberaumten Termine zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Erbansprüche hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie dieselben weder vor noch in dem obigen Termine mündlich oder schriftlich anmelden und nachweisen, sie ihres Rechtes an den gedachten Nachlassmassen für verlustig erklärt und solche als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Halle a/S., am 22. September 1858.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

Verschiedene, der Konkurs-Masse des Mechanikus und Optikus **Emil Sagedorn** hier zustehende Forderungen, deren Einziehbarkeit zweifelhaft ist, sollen auf den

**13. April d. J. Vormittags 11 Uhr**

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, unter Leitung des unterzeichneten Konkurs-Kommissars öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß darüber ist nebst den vorhandenen Beweismitteln in unserem Konkurs-Büreau, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht ausgelegt.

Halle a/S., am 22. März 1859.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

Der Kommissar des Konkurses:  
**Bosse.**

Den 1. und 2. April Vormittags zahle ich die General-Wittwenkassen-Pensionen aus.

**Philipp**, Kommissarius zc., Domplatz 5.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht dieselben bis zum **12. April** zurückzuliefern. Vom **16. April** bis **3. Mai** ist die Bibliothek geschlossen. **S. A.**

**Dr. Knauth.**

**Anzeige.**

Zur sichern Aufbewahrung von Mobilien und versch. anderer Sachen empfehle ich mein sehr geräumiges Local, gr. Berlin Nr. 14.

**Hoype**, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

**Weizen-, Gersten- und Hafer-Stroh**, a Bund 4 *Sgr.*, pro 1200 *U.* 9 *Rh.*,

**Magdeburger Chaussee Nr. 15.**

**Koch-Erbfen**, a Meze 5 *Sgr.* 4 *S.*,

**Magdeburger Chaussee Nr. 15.**

**Junge Arbeiterinnen** finden bei gutem Lohne dauernde Arbeit

**Magdeburger Chaussee Nr. 15.**



# Das Strohhut-Geschäft von Bertha Graf geb. Markert,

große Steinstraße Nr. 14 — Eingang um die Ecke — 1 Treppe,  
empfehl't Damen-, Herren-, Mädchen- und Knaben-Strohhüte, Mode-Bänder  
und Blumen. **W**

Eine Quantität fremde, gute, alte Käse sind zu verkaufen auf dem Markt am Röhrkasten.

Ein Kinderwagen mit 3. und 1 Kommode stehen billig zu verkaufen Brunoswarte Nr. 19, 1 Tr.

Ein gr. Schaufenster zu verk. gr. Ulrichsstr. 39.

Ein kieferner Kleidersekretair und eine massive Kommode, wenig gebraucht, steht Schulberg Nr. 8 zu verkaufen.

Ein guter Zughund zu verkaufen Jägerplatz Nr. 18.

Eine neue gebällete Sophadecke zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch.

**Kanarienhähne** sehr guten Schlags sind zu verkaufen kl. Schlamm Nr. 3.

Spiritusfässer von 400 bis 500 Quart Zubalt kauft **Carl Weigand.**

Ein **Haus mit Garten** wird für 2 — 4000 **fl.** zu kaufen gesucht; desgleichen ein **Haus** mit Einfahrt zu 8 — 12,000 **fl.** **H. Linn**, Lucke 9.

Zwei mal **3000 fl.** sind auszuleihen. **H. Linn**, Lucke Nr. 9.

Am heutigen Tage übernahm ich die **Weißwaren-** und **Brodbackerei**, große Ulrichsstraße Nr. 55. Ich werde mich bemühen, das geehrte Publikum mit guter Backwaare zu bedienen. Halle, den 1. April 1859. **H. Bethge.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. April c. die

**Restauration zum Fürstenthal** an Unterzeichnetem übergegangen, und zugleich die höfliche Bitte auszusprechen, zu recht häufigem Besuch einzuladen; der bisherige Mittagstisch wird auch ferner comfortable sein, und ich werde überhaupt alles aufbieten, den Besuch des Lokals nur angenehm zu machen. Halle. **Louis Damm.**

Von heute ab wohne ich große Steinstraße Nr. 73, 2. Etage (bei Herrn Kaufmann **Kühling**). Halle, den 29. März 1859.

**Dr. C. Herzberg**, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

## Geschäfts-Verlegung.

Wegen Bau meines Hauses verlegte ich mein Verkaufslokal einstweilen gegenüber in das Haus des Uhrmachers Herrn **Keil**, und bitte um das fernere gütige Wohlwollen eines geehrten Publikums. **Louis Schiack**, Fleischermeister.

**Meine Wohnung ist Merseburger Straße Nr. 8. O. Recke, Maurermeister.**

Zum gründlichen Unterricht im feinen Weisnähen nehme ich jetzt wieder gestittete junge Mädchen an. Strohhof, Kellnergasse Nr. 8.

Ein junger Mensch mit den erforderlichen Anlagen findet, jedoch ohne Kost und Wohnung, als Lehrling Aufnahme beim Uhrmacher **Hermann Keil**, gr. Ulrichsstraße 1 u. 2.

Einen Lehrling wünscht der Tischlermeister **Mühlmann**, Rittergasse Nr. 3.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister **Sentschel**, große Steinstraße Nr. 55.

Einen Lehrling sucht **Gebhardt**, Stellmachermeister, Steinweg Nr. 15.

Zwei Torfmacher werden gesucht alter Markt Nr. 11.

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird sogleich gesucht kleiner Sandberg Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Eine Aufwartung wird gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Eine gesunde **Amme**, womöglich vom Lande, die zugleich häusliche Arbeiten mit verrichtet, wird sofort gesucht. Näheres Schmeerstraße 24 im Laden.

Von einer **rubigen** Familie wird ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, womöglich in der Nähe des **alten Marktes**, am 1. Juli zu beziehen gesucht. Offerten bittet man **Moritzkirchhof 14** parterre niederzulegen.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör ist noch zu vermieten Siebichenstein Nr. 86.





Mieths-Meubles werden billigt verabreicht im  
Meubles-Magazin von Kroppenstädt & Co., große Märkerstraße Nr. 24.

## Hôtel Garni zur Börse.

Von heute ab liegen in meinem Bier- und Wein-Locale nachstehende Zeitungen aus, als: Neue Preussische, National, Frankfurter Journal, Cölnische, Augsburgische Allg., Leipziger, Magdeburger, Illustrierte, Fliegende Blätter, Dorfbarbier, Kladderadatsch und sämtliche Journale der Pfeffer'schen Buchhandlung. Zugleich mache ich für die Mittagsstunden auf ein feines Täpichen Mokka und ein feines Töpfchen echt Bairisch Bier zu 2 Sgr. aufmerksam.

C. J. Scharre.

Heute Freitag Abend Schweinsknöchelchen mit Meerrettig und Klöße, nebst einem feinen Töpfchen echt Bairisch Bier zu 2 Sgr. den Seidel.  
Hôtel Garni zur Börse.

Eine einz. Dame sucht bei pünktl. Miethszahlung zum 1. Juli: 2 St., 2 K. u. Zub. od. 1 St. 3 K. u. Zub. in der Nähe des Neumarktes oder Mitte der Stadt. Zu erfragen oder Adressen unter K. O. abzugeben in der Expedition d. Bl.

### Vermietung.

Brunoswarte Nr. 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör und Garten nach der neuen Promenade, zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Das im Hause Schulberg Nr. 1 seit 5 Jahren von Herrn Dr. Delbrück bewohnte Logis, aus 6 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche zc. bestehend, ist vom 1. Octbr. 1859 ab anderweitig zu vermieten. Zur Besichtigung der Wohnung wolle man gefälligst die Mittagsstunden zwischen 11 und 2 Uhr wählen.

In Nr. 1 an der Glauchaischen Kirche ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden:

die Bel-Etage, 5 Stuben mit Zubehör, ein Verkaufsladen mit Wohnung, zu jedem Geschäft wegen seiner vortheilhaften Lage geeignet.

Sofort oder zum 1. Juli ist Leipziger Straße Nr. 99, zwei Treppen hoch, eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von Stube und Kammer für einen Herrn oder Dame ist zum 15. April zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Ein bequem einger. Familien-Logis (3—5 St., 3 K. zc.) zum 1. April noch zu beziehen Neumarkt, Fleischergassen-Ecke Nr. 1/2.

Ein Logis ist von jetzt ab bis zum 1. Juli zu beziehen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 2.

Anständige Schlafstellen sind offen und eine kleine möblirte Stube ist zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 21.

Kost und Schlafstelle Kaulenberg Nr. 2.

Offene Schlafstellen. Zu erst. Schmeerstraße 17.

Den Herren Arbeitgebern der vereinigten Krankenkasse der mechanischen, chirurgischen, musikalischen Instrumentenmacher u. s. w. diene nochmals zur Nachricht, daß ein jeder Ab- resp. Zugang der Arbeiter sofort bei mir angezeigt, widrigenfalls die Steuer für die Nichtabgemeldeten forterhoben werden muß. Jeder Krankheitsfall eines Arbeiters muß ebenfalls bei mir angemeldet werden, um nachheriges Auszahlen des Krankengeldes beanspruchen zu können.

### Der Vorstand:

G. Kuberka, kleine Ulrichsstraße Nr. 24.

Ein Schuh ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Schmeerstraße Nr. 24.

Am Mittwoch wurde ein schwarzer Schleier im Theater verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Promenade Nr. 16a abzugeben.